

Wittgenstein-Prize Project
„Mobility, Microstructures and Personal Agency in Byzantium“

Forum Moving Byzantium VII

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien
1010 Wien, Postgasse, 1. Stiege, 3. Stock, Seminarraum

Das Wittgenstein-Preis Projekt „Mobility, Microstructures and Personal Agency in Byzantium“ lädt am Donnerstag, den 28. September 2017, von 18.00 bis 19.30 Uhr, zum siebten Treffen des „Forum Moving Byzantium“, einer informellen Diskussionsrunde für alle Interessierten, herzlich ein.

Thema der Diskussion ist: **“Evolution of Large-Scale Societies”**. Der Vortragende ist **Prof. Dr. Peter Turchin** von der University of Connecticut. Nach einer kurzen Einleitung folgt eine offene Diskussion.

Peter Turchin (<http://peterturchin.com/>) ist Professor an der University of Connecticut am Department of Ecology and Evolutionary Biology sowie am Department of Anthropology und am Department of Mathematics; er ist weiters External Faculty member des Complexity Science Hub Vienna. Beginnend mit seinem Buch „*Historical Dynamics: Why States Rise and Fall*“ (2003), initiierte er verschiedene Versuche, um historische Studien mit mathematischer Modellierung zu kombinieren; seinen neuen Ansatz nannte er „*Clodynamics*“. Im Jahr 2010 gründete er auch ein open-access E-Journal dieses Namens, gewidmet den Themen “Quantitative History and Cultural Evolution” (<http://escholarship.org/uc/irows/cliodynamics>). Unter seinen jüngsten Publikationen sind die Monographien „*Ultrasociety: How 10,000 Years of War Made Humans the Greatest Cooperators on Earth*“ (2016, <http://peterturchin.com/ultrasociety/>) und „*Ages of Discord. A Structural-Demographic Analysis of American History*“ (2016, <http://peterturchin.com/ages-of-discord/>) zu nennen.

Das Forum Moving Byzantium VII bietet die einmalige Gelegenheit, mit Prof. Turchin über seinen (heiß debattierten) Forschungszugang zur Geschichte und gesellschaftlichen Dynamiken zu diskutieren; der Schwerpunkt wird dabei auf der Entwicklung großer Gesellschaftsformationen und der Entstehung von Imperien, einschließlich des Byzantinischen Reiches, liegen. Wir werden eine Reihe von Fragen besprechen, wie etwa:

- Wie entwickelten sich menschliche Gemeinschaften aus kleinen Gruppen, die durch Zusammenarbeit face-to-face zusammengehalten wurden, zu den großen anonymen Gesellschaften der Gegenwart, die üblicherweise als Staaten organisiert sind?
- Welche Kräfte hielten große vorindustrielle Staaten wie das Byzantinische Reich und seine Nachbarimperien zusammen?
- Warum gibt es so große Unterschiede in der Fähigkeit von verschiedenen Gruppen, dauerhafte Staatswesen zu konstruieren?

Zur Vorbereitung ist die Lektüre der folgenden Texte (in der angegebenen Reihenfolge) von Peter Turchin vorgesehen:

- 1) Peter Turchin et al., War, Space, and the Evolution of Old World Complex Societies. *Proceedings of the National Academy of Sciences* 110 (41) (2013) 16384–16389. doi:10.1073/pnas.1308825110
- 2) Peter Turchin, A Theory for Formation of Large Empires. *Journal of Global History* 4 (2009) 191–217. doi:10.1017/S174002280900312X
- 3) Peter Turchin, *Ultrasociety: How 10,000 Years of War Made Humans the Greatest Cooperators on Earth*. Chaplin, Connecticut 2016, 1-44 & 181-233 (Chapters 1, 2, 9, 10)

Für **Anmeldung und weitere Informationen zur Veranstaltung** bzw. **Zusendung der Lektüre als PDFs** wenden Sie sich bitte per E-Mail an Mag.a Paraskevi Sykopetritou (Projekt Koordinatorin): paraskevi.sykopetritou@univie.ac.at / s.sykopetritou@gmail.com - Website: <http://rapp.univie.ac.at/>